

Dieses Buch hat mich mit einer Wärme erwischt, die ich an Weihnachtsromanen so liebe. Nicht kitschig, sondern ehrlich und wohltuend. Hazel ist keine perfekte Heldin, sondern eine Frau, die sich neu erfinden muss, und gerade das macht ihre Reise so glaubwürdig. Die Kleinstadt Pinewood Creek ist ein Charakter für sich. Zimtduft, Schneegestöber und der Feinkostladen schaffen eine Atmosphäre, in der kleine Gesten gross wirken. Grady, der mürrische Gegenpart, ist wunderbar mürrisch, seine langsame Aufweichung gegenüber Hazel ist zart und nie aufgesetzt. Besonders schön finde ich, wie das Buch Entscheidungen thematisiert. Karriere in New York oder ein Zuhause, das langsam Herz wird. Jana Schäfer, die Autorin, vermeidet einfache Antworten und lässt die Figuren ihre Wahl verdienen. Sprachlich ist der Roman leicht und stimmig, mit Szenen, die man sich gut als Film vorstellen kann. Für mich ist das Buch ein wohliger, aber nicht oberflächlicher Weihnachtsroman. Ideal für Abende mit Tee und Kerzenlicht, wenn man sich nach Hoffnung, zweiten Chancen und einem warmen Happy End sehnt. Für alle, die Weihnachtsliebesromane, charmante Kleinstädte und grummelige Helden lieben.

Jana Schäfer, The Season of Us - Winterträume in Pinewood Creek, beHEARTBEAT & THRILLED, 01.10.2026, 335 Seiten, Fr. 19.90